

Bitte um Spende um die Weiterexistenz des DDJ

Die „Gesellschaft zur Förderung der Germanistik in Japan“ ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein (e. V.), der im Jahr 1960 zur Verbreitung der deutschen Sprache, Kultur und Literatur in Japan gegründet worden ist. Zur Aufgabe der Gesellschaft gehören die Preisverleihung an Germanisten und Germanistinnen unter 35 Jahren, die Herausgabe der jährlichen Zeitschrift, Förderung von Publikationen im Bereich Germanistik sowie von Seminaren und Tagungen, und nicht zuletzt die Organisation, Durchführung und Verwaltung des „Diplom Deutsch in Japan“ (DDJ).

Das DDJ ist eine formelle Zertifikatsprüfung für „Deutsch als Fremdsprache“ für japanische Deutschlernende. Es unterteilt sich in sechs Stufen, d.h., die Höchchststufe, die Oberstufe, die Mittelstufe, die Grundstufe, die Anfängerstufe und die Elementarstufe. Das DDJ zertifiziert Sprachkenntnisse der deutschen Sprache und erteilt den Leistungsnachweis zu den erreichten Sprachniveaus. Es kann auch als Bewertungsmaßstab für die momentanen Sprachkenntnisse dienen. Das DDJ-Zertifikat dient auch zur Zulassung zu speziellen Fachstudiengängen, für den sprachlichen Leistungsnachweis bei Austauschprogrammen und für den Qualifikationsnachweis auf dem Arbeitsmarkt. Außerdem kann, wer die Höchchststufe bestanden hat, von der schriftlichen Reiseführer/Dolmetscher-Prüfung in Japan befreit werden.

Das DDJ besteht schon seit fast 30 Jahren. Kandidaten aller Altersgruppen, von zehn bis 90 Jahren aus ganz Japan, aber auch japanische Schüler in Düsseldorf und Frankfurt nehmen regelmäßig daran teil. Insgesamt gab es bisher etwa 390,000 Prüfungskandidaten.

Das DDJ wurde von den Auswirkungen der Corona-Krise tief getroffen. Wir mussten auf die Sommerprüfung 2020 verzichten, so dass etwa 35% des jährlichen Gesamtertrags verloren gingen. Wir wurden gezwungen, mit unserem geringen Vermögen das Defizit abzudecken. Auch wenn die Winterprüfung stattfindet, ist mit zusätzlichen Kosten für mehrere Prüfungsräume sowie für die Hygiene-Maßnahmen zu rechnen. In der jährlichen Bilanz 2020 ist somit ein hoher Verlust zu erwarten und wir müssen mit sehr harten finanziellen Einschränkungen weiter unsere Gesellschaft betreiben.

Die Lage ist so dringend, dass wir möglicherweise unsere langjährige Arbeit in wenigen Jahren aufgeben müssen. Wir haben bisher 60 mal Preise verliehen, 43 Publikationen, die Frühlings- und Herbsttagungen der „Japanischen Gesellschaft für Germanistik“ (JGG) sowie drei Seminare der JGG finanziell unterstützt.

Für viele Deutschlernende ist das DDJ ihr Ziel und Motivation für das Deutschlernen. Als einzige japanische Institution zur Zertifikatserteilung deutscher Sprache ist die Weiterexistenz unabdingbar und wir sehen darin eine soziale Verantwortung gegenüber japanischen Deutschlernenden, sowie für die Verbreitung und Weiterentwicklung der deutschen Sprache und Kultur in Japan. Für die Zertifikatsträger garantiert die DDJ die Gültigkeit ihres Diploms und aus diesem Grund ist sein Fortbestehen notwendig.

Dieses Jahr feiern wir das 60. Jubiläum der „Gesellschaft zur Förderung der Germanistik in Japan“. Es hat sich seit der Gründung vieles in Japan geändert, dennoch haben wir die Absicht, weiterhin für die Deutschlernenden sowie für die Literatur und Kultur in den deutschsprachigen Gebieten viel zu leisten.

Da unsere Gesellschaft seit 2012 ein eingetragener gemeinnütziger Verein ist, können wir keine internen Reserven anlegen und der Überschuss muss grundsätzlich für die Öffentlichkeit verwendet werden. Da derzeit die Existenz der Gesellschaft auf dem Spiel steht, möchten wir Sie herzlichst um Ihre Spende bzw. Ihre großzügige Unterstützung bitten. Als eingetragener gemeinnütziger Verein ist Ihre Spende beim Steuerausgleich am Ende des Steuerjahres in Japan absetzbar.

Präsidentin der Gesellschaft zur Förderung der Germanistik in Japan e. V.
Mayako Niikura